

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 20. Oktober 2008

Antrags-Nr. 08-F-25-0110

**Weitere Ausdünnung des Bahnangebots in Wiesbaden verhindern
Dringlichkeitsantrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP
vom 20. Oktober 2008**

Vorbemerkung:

Die Deutsche Bahn AG hat angekündigt, die umsteigefreien ICE-Verbindungen zwischen Köln und Wiesbaden / Mainz weiter auszudünnen auf zukünftig nur noch zwei Züge werktags pro Richtung.

Eingedenk dieser Vorbemerkung möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend alles zu unternehmen, damit diese weitere Ausdünnung nicht realisiert werden wird, insbesondere

1. die Deutsche Bahn AG anzuschreiben und ihr mitzuteilen, dass die Pläne der Bahn für die Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern unter keinen Umständen akzeptabel sind;
2. den Kontakt zur Hessischen Landesregierung zu suchen, damit das geplante Gesetz zur Gewährleistung des Schienenpersonenfernverkehrs (Drucksache 315/08 des Deutschen Bundesrates) möglichst zeitnah beschlossen und umgesetzt werden kann und Wiesbaden dabei als in das Grundnetz zu integrierendes Oberzentrum eingeordnet wird;
3. den Kontakt zur Stadt Mainz zu suchen, damit Entsprechendes auf rheinland-pfälzischer Seite veranlasst wird.

Beschluss Nr. 0506

Der Antrag wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2008

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .10.2008

4. Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

5. Abdruck:
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister